

# Brücke



# Gemeindebrief

Ausgabe 4/2022, Nov 2022–Jan 2023



**Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde, Frankfurt**

Theobald-Christ-Str. 23, 60316 Frankfurt

[www.selk-frankfurt.de](http://www.selk-frankfurt.de) • Pfr. Diedrich Vorberg

# 2

## Inhalt und Impressum

Impressum	2
Angedacht	3
Aus den Kirchenbüchern	4
Mitarbeiter in Bewegung	5
Rückblick Kindersamstag	6
Projektgottesdienste	8
Theologische Abende	9
Gottesdienstübertragung	10
Jugendfestival 2022	12
Jugendkreis Trinitatis	13
Kindermusical	14
Angebot Israelreise	15
Einmal nachgefragt...	16
Themennachmittag	20
Finanzen der Gemeinde	22
Adventsnachmittag	23
Bezirk & Gesamtkirche	24
Geburtstage	26
Termine	27
Unsere Gottesdienste	28
Gemeindevorstand und Konto	30

Pfarramt der ev.-luth. Trinitatis-  
gemeinde, Frankfurt, K.d.ö.R.  
Pfr. Diedrich Vorberg, Theobald-  
Christ-Str. 23, 60316 Frankfurt

Der Gemeindebrief erscheint  
viermal im Jahr. Redaktions-  
schluss ist jeweils vier Wochen  
vor dem Erscheinungszeitraum.

Senden Sie Beiträge und Anmer-  
kungen bitte per Mail an: ge-  
meindebrief@selk-frankfurt.de.  
Beiträge mit Namensangabe ge-  
ben nicht zwingend die Meinung  
der Redaktion wieder.

### **Für den Inhalt ist das Redakti- onsteam verantwortlich:**

Oliver Frank (olf) Tel. 06103-  
24908 • Pfr Diedrich Vorberg  
(pdv) 0151-58858733 • Steffen  
Wilde (stw) Tel. 06187-992150  
V.i.S.d.P. | Redaktionsleitung

**Gestaltung:** Pia Behrens, D. Vor-  
berg • **Druck:** Gemeindebriefdru-  
ckerei, Groß Oesingen

Wenn Sie künftig auf die Zusen-  
dung des Gemeindebriefes per  
Post verzichten möchten und  
stattdessen die digitale Ausgabe  
per Mail wünschen, teilen Sie  
dies bitte an pfarramt@selk-  
frankfurt.de mit. Vielen Dank!

[www.selk-frankfurt.de](http://www.selk-frankfurt.de)

Streaming: <http://bit.ly/trini-tube>

Predigt zum Nachhören: 069-  
40563602 oder [www.pafap.de](http://www.pafap.de)

Liebe Brüder und Schwestern!

„O du fröhliche, so endet der Gottesdienst an Heiligabend in Frankfurt immer“. Unabhängig voneinander machten mich im ersten Jahr mehrere Gemeindeglieder auf diese eherne Regel aufmerksam. Freude macht Weihnachtslieder aus: „Lasst uns alle fröhlich sein“, „Freuet euch, ihr Christen alle“ – Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben (Jes 9,5). In diesen Freudentaumel mischt sich ELKG<sup>2</sup> 368 wie ein Störenfried.

Leid, Schuld, Urteil, Kreuz, Gericht, „Vor deiner Krippe gähnt das Grab“. Ehrlich jetzt? Müssen wir schon zu Weihnachten an Karfreitag denken? Wenn ein Kind geboren wird, schließen wir eine Krankenversicherung ab, einen Sparvertrag vielleicht, aber wir suchen doch nicht Lieder aus für die Beerdigung!

Doch es geht nicht weg, wenn wir uns weigern, hinzuschauen: Ein jedes Menschenleben endet mit dem Tod. So

1) Du Kind, zu dieser heil'gen Zeit gedenken wir auch an dein Leid, das wir zu dieser späten Nacht durch unsre Schuld auf dich gebracht. Kyrieleison.

2) Die Welt ist heut voll Freudenhall. Du aber liegst im armen Stall. Dein Urteilsspruch ist längst gefällt, das Kreuz ist dir schon aufgestellt. Kyrieleison.

unterschiedlich unsere Leben auch sind, kaum jemand wird sagen, Leid sei ihm vollkommen fremd. All das hat Gott in Jesus für sich angenommen. Er ist geboren worden von seiner Mutter, genau wie wir. Er ist seinen Lebensweg gegangen und hat sich weder Leid noch Tod erspart.

*Er entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tod, ja zum Tod am Kreuz. (Phil 2,7–8)*

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Diedrich Vorberg

# 4 Aus den Kirchenbüchern

Angaben entfernt wegen des  
Datenschutz’.



**Veränderungen im Leitungsteam des Themennachmittags:** Frau Käthe Wilde kann leider nicht mehr im Leitungsteam mitarbeiten. Das Leitungsteam bedauert dies sehr und denkt an die vielen Jahre ihrer treuen und wertvollen Mitarbeit. „Wir wünschen Frau Wilde alles Gute und vor allem Gesundheit.“

**Veränderungen im Videoteam:** Das Team für die Online-Übertragung der Gottesdienste heißt herzlich Til Stolle bei sich willkommen, der nun an der Tonübertragung der Gottesdienste mitarbeitet.

Wollen Sie sich auch ehrenamtlich in ihre Kirchengemeinde einbringen? Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirche macht Freude und stiftet Sinn. Es ist überaus erfüllend, Glaube, Liebe und Hoffnung in der Gemeinschaft lebendig werden zu lassen. Wenn Ehrenamtliche in der Kirche aus Glaubensüberzeugung eine Aufgabe übernehmen, dienen sie Gott und den Menschen. Sprechen Sie einfach einen Vorsteher an — Kontakte Seite 30.

Sollte wir Wechsel vergessen haben, so bitten wir um entsprechende Nachricht.  
Vielen Dank!

## Monatsspruch Dezember 2022

**Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.**

Jes 11,6

# 6 Rückblick Kindersamstag



Am 1. Oktober war es wieder so weit: 13 Kinder trafen sich zur großen „Kirche-Entdecker-Tour“, zu der das Kindergottesdienst-Team eingeladen hatte. Wir wollten auf Entdecker-Tour gehen, was es alles Besonderes und Schönes in unserer Kirche zu entdecken gibt. Und wir haben viel Schönes entdeckt: die Kirche war für Erntedank bereits wunderbar geschmückt, da haben wir gestaunt, was alles an Obst und Gemüse im Altarraum lag. Auf dem warmen Fußboden sitzend haben wir festgestellt, wie wunderbar die Fenster leuchten und wie viel Kerzen eigentlich zu sehen sind im Kirchraum. Nach Begrüßung und Liedern gingen alle daran, die Dinge in unserer Kirche von unten bis oben zu entdecken und in ihrer Funktion zu verstehen. Los

ging es mit dem Altar und all den Dingen, die darauf zu finden sind, dann kamen Kreuz, Kanzel, Taufbecken und Osterkerze. Wir haben darüber nachgedacht, warum die Kanzel eigentlich Stufen hat, und am Taufstein unter den Deckel geschaut und überlegt, wie das Wasser dort hineinkommt. Die geheimnisvolle Sakristei, die manche schon als Waffelbackstube kannten, mit all ihren Schränken und den Dingen darinnen, hat alle sehr beeindruckt: Tonanlage für die Lautsprecher, Talare, Antependien, Abendmahlsgeschir ... Wussten Sie, dass es dort einen kleinen Kühlschrank für den Abendmahlswein und ein Waschbecken im Schrank gibt?

Durch die Kirche ging es dann auf die Empore mit der Videoanlage und der roten Orgel, auf der uns Jonathan die Tasten und Register erklärte und mit Händen und Füßen spielte. Schließlich erklimmen wir über geheime steile Treppen den Dachboden der Kirche und kletterten schließlich bis ganz nach

oben auf den Dachreiter, von dem man einen großartigen Blick auf all die Häuser der Nachbarschaft und ganz Frankfurt hat. Das war ein Gewinke und Hallo!

Nach all der Aufregung taten Saft und Kekse zur Stärkung gut! Dann ging es an das Basteln von Kreuzen, die jedes Kind nach seinen eigenen Vorstellungen bemalen, bekleben oder sonst wie verzieren konnte, um sie als Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.

Eine Andacht in der Kirche mit gemeinsamen Liedern und Gebet beschlossen den Kinder-Kirchen-Nachmittag und wir waren uns einig: wir haben eine wunderschöne Kirche und es ist wunderbar, unseren guten Gott hier zu treffen.

Anke Barnbrock



# 8

## Projektgottesdienste

„Schreib *du* doch einfach die Fürbitten!“ – Auf diese spontane Idee kam der Pastor bei der Vorbereitung des Jugend-Gottesdienstes. Das Ergebnis hat ihn überzeugt. Der angesprochene Jugendliche hat ein Gebet geschrieben, das auf der einen Seite passend und angemessen war, auf der anderen Seite aber in einer unverbrauchten und verständlichen Sprache redete. „Davon brauchen wir noch mehr!“, dachte sich der Pfarrer. Genau dafür sollen Projektgottesdienste da sein.

Einmal im Vierteljahr soll ein Gottesdienst von Menschen aus der Gemeinde gestaltet werden. Wir treffen uns an zwei Abenden und gestalten einen Gottesdienst. Rahmen, Liedauswahl und Gebete: Wozu dienen die verschiedenen Stücke? Was muss/kann/darf/soll vorkommen? Was wollte ich schon im-

mer mal, dass es vorkommt? Was geht überhaupt nicht (mehr)?

Wir verantworten den Gottesdienst als Team und der Pfarrer greift nur ein, wenn es häretisch wird. Was ist häretisch? Da müssen wir in die Bibel schauen, denn Gottesdienst lebt aus Gottes Wort und nicht daran vorbei. Und: mein Gottesdienst ist immer noch der Gottesdienst der Gemeinde. Wir wollen alle mitnehmen. Das ist immer auch ein spannender Balanceakt, bei dem wir auf Rückmeldungen angewiesen sind, die wir uns dann auch gerne von der Gemeinde holen.

Der erste Projektgottesdienst soll der **Sonntag Sexagesimae** sein, **12. Februar 2023**. Die Vorbereitungstreffen finden statt jeweils um **19.30 Uhr am Donnerstag dem 2. und dem 9. Februar**. Anmeldung beim Pfarramt wird erbeten. Termine für Projektgottesdienste in folgenden Quartalen können gerne gemeinsam ausgemacht werden!

**Der Gottesdienst der Kirche  
ist der Gottesdienst der Gemeinde,  
ist mein Gottesdienst.**

Die Theologischen Abende bieten interessierten Gemeindegliedern die Möglichkeit, sich mit einem theologischen Thema näher zu befassen. Dazu beginnen wir mit einem Vortrag, um den wir jeweils einen Theologen oder eine Theologin aus unserer Kirche bitten. Anschließend bleibt Zeit für Rückfragen und Austausch.

7. Dezember 2022.....Amt und Struktur.....Pfr. Diedrich Vorberg  
25. Januar.....Atlas Frauenordination.....Pfr. Diedrich Vorberg  
8. Februar.....Bekenntnisschriften.....N. N.

Die Theologischen Abende finden jeweils Mittwochs statt, um **19.30 Uhr** in unseren Gemeinderäumen. Teilnahme per **Zoom** ist denkbar. Bitte melden Sie sich im Pfarramt! Themenvorschläge sind auch immer willkommen.



Bei Jugendveranstaltungen findet permanent Seelsorge statt. Meistens wird es nur nicht so bezeichnet. Menschen tauschen sich aus und vertrauen sich gegenseitig ihre Sorgen an. Und das besonders schöne an solchen Gesprächen unter Christen ist, dass mit Jesus Christus immer noch ein Gesprächspartner mehr anwesend ist. Diese Erkenntnisse und worauf man bei dieser „Seelsorge auf Augenhöhe“ achten kann, steht im Mittelpunkt des 21. Jugendkongresses. Neben Grundlagen für seelsorgliche Gespräche stehen auch Themen wie trösten, digitale Seelsorge oder die Sorge für die eigene Seele auf dem Programm.

**Einführungsvortrag: Grundlagen eines seelsorglichen Gesprächs**  
Stefan Paternoster, Daniel Schröder

**Basiswissen für Seelsorgegespräche**  
Stefan Paternoster, Daniel Schröder

**Arbeit mit dem inneren Team**  
Petra Eickhoff-Brummer

**Digitale Seelsorge**  
Stefan Dann

**Für die eigene Seele sorgen**  
Astrid Zettler

**Trost – was ist das eigentlich?**  
Klaus Bergmann



# 10 Interview: Gottesdienstübertragung

Vor knapp zwei Jahren haben wir in der Gemeinde mit dem Videostreaming der Gottesdienste angefangen. Zeit, das Ganze Revue passieren zu lassen. Bernhard Daniel Schütze, einer der Initiatoren, erzählt.

## **Warum habt ihr 2020 mit den Übertragungen der Gottesdienste begonnen?**

In der Coronazeit hatten wir ein stark begrenztes Platzangebot in der Kirche. Daher wollten wir mit den Streamings Gemeindegliedern und Interessierten außerhalb der Gemeinde das Mitfeiern der Gottesdienste ermöglichen – auch, wenn eine Teilnahme vor Ort nicht möglich war. Zudem erhofften wir uns, weitere Ehrenamtliche in das aktive Gemeindeleben einzubinden.

## **Wie war der technische und organisatorische Aufwand?**

Der Aufwand war tatsächlich groß. Vielen Dank an alle Beteiligten! Die notwendigen Geräte mussten beschafft und einge-

richtet werden und wir brauchten eine Verbindung von der Empore zur Mikrofonanlage in der Sakristei. Das war nicht ganz einfach. Außerdem musste sich ein Team von Verantwortlichen finden und mit der Technik vertraut machen. Eine besondere Herausforderung war die Klärung von Rechtsfragen bei Texteinblendungen oder dem Abspielen von Tonaufnahmen.

## **Welche Rückmeldungen habt ihr erhalten?**

Es gab viel positives Feedback – nicht nur aus der eigenen Gemeinde. Besonderen Zuspruch hatten die Übertragungen, als es keine öffentlichen Gottesdienste in unserer Gemeinde gab. Auch die zeitliche Unabhängigkeit durch den nachträglichen Videoabruf wurde geschätzt.

Aber es gab auch kritische Stimmen. So wurde befürchtet, Gemeindeglieder blieben lieber auf dem Sofa, statt zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen, und Ansprüche an die technische Umsetzung wurden deutlich. Zu-

# Interview und Umfrage 11

dem gab es auch immer wieder Anfragen, ob sich die Investitionskosten „lohnen“ würden.

## **Gab es auch Pannen?**

Da gab es einige: sei es, dass voreingestellte Kamerapositionen plötzlich nicht mehr abrufbar waren oder das Bild auf dem Kopf stand. Auch Tonprobleme kamen vor. Das Technikteam hat bei allen Pannen stets konzentriert an Lösungen gearbeitet und eine Übertragung möglich gemacht. Besonders herausfordernd waren für uns die nicht-öffentlichen Gottesdienste, bei denen immer nur eine Person aus dem Technikteam anwesend sein durfte.

## **Welches Fazit ziehst du nach zwei Jahren Streaming?**

Durch unsere Livestreams haben wir ein gutes Angebot geschaffen, lutherische Gottesdienste online zu erleben und mitzufeiern. Somit verkündet die Trinitatisgemeinde über die eigenen Gemeindegrenzen hinaus die christliche Botschaft in die Welt

und ist missionarisch unterwegs.

Leider ist es uns nicht gelungen Gemeindeglieder aus allen Altersgruppen für eine Mitarbeit zu begeistern. Das Technikteam freut sich daher über weitere helfende Hände.

## **Der Vorstand bittet um Feedback zum Streamingangebot**

- Haben Sie einen Gottesdienst unserer Gemeinde per YouTube zeitgleich oder im Nachhinein mitgefeiert? Wenn ja, wie oft?
- Möchten Sie auch in der Zukunft dieses Angebot nutzen (bitte mit Begründung)?
- Erleben Sie die Übertragung für sich oder andere als schwierig? In wie fern?
- In welchen Bereichen des Gemeindelebens sind weitere digitale Angebote Ihrer Meinung nach denkbar?

Bitte schreiben Sie Ihre Antwort mit dem Betreff „Umfrage Livestreaming“ bis zum 31.01.2023 an [pfarramt@selk-frankfurt.de](mailto:pfarramt@selk-frankfurt.de)  
Vielen Dank!

# 12 Jugendfestival 2022



Singen, Musik, Gemeinschaft, Lachen, Erleben, Glauben, Diskussionskultur, Gespräche, Kennenlernen, stimmungsvoll, Wohlfühlatmosphäre, Daheim, crazy - das sind alles Worte, die wir Jugendlichen mit dem Jugendfestival verbinden.

Das JuFe fand dieses Jahr vom 30.09. bis zum 3.10. in Hanau statt und stand unter dem Motto „Thema: folgt“.

In Workshops haben wir uns theologisch, gesellschaftspolitisch, musisch und künstlerisch mit dem Thema auseinandergesetzt.

Wem folgen wir? Wer folgt uns? Was bedeutet es, Jesus nachzufolgen?

Zwei Mal am Tag haben wir in Plenumsveranstaltungen gemeinsam gesungen und Andachten gehalten. Die JuFe-Band hat uns ganz wunderbar dabei begleitet. Wir haben sogar ein paar Lieder aus dem neuen Cösi gesungen!

Ganz besonders beliebt sind auch die sogenannten Energizer,

bei denen alle Teilnehmer gemeinsam für Stimmung sorgen - das sind Momente, wo der Saal, bzw. die Turnhalle, so richtig tobt.

Für mich ist das JuFe jedes Jahr wieder eine Zeit, in der ich so richtig aus dem Alltag in eine ganz andere Welt hineingerissen werde. Die Gemeinschaft dort gibt mir immer wieder neuen Mut und Stärke im Glauben.

Lucie Stolle



©JuFe2022

# Besuch im Bauwagen 13

Am 11.09. hatte der Jugendkreis im Bauwagen Besuch von Silke Hartung. Sie war zu Gast als Mitglied des Finanzteams und hat uns dieses mit seinen Aufgaben vorgestellt.

Wer gehört zum Finanzteam und was macht es? Wie finanziert sich die Gemeinde? Wie kann man Spenden einholen? Das waren alles Fragen, die behandelt und geklärt wurden. Dabei gab es auch einen Überblick über vergangene Finanz- bzw. Spendenprojekte.

Eine wichtige Erkenntnis aus diesem Treffen: Wer früh anfängt, auch schon geringe Beträge regelmäßig an Kirchbeitrag zu bezahlen, der unterstützt die Gemeinde enorm und dem fällt es leichter, dauerhaft Beiträge zu bezahlen. Eingerahmt wurde die Veranstaltung mit der obligatorischen Pizza.

Vielen Dank an Silke für den lehrreichen und spannenden Nachmittag!



Andreas Hartung



# 14 Weihnachts-Event: Kindermusical



Liebe Kinder und Freunde der Trinitatisgemeinde!

Draußen ist schon richtig Herbst, wenn ihr die Blätter und Kastanien auf dem Boden anschaut. Danach beginnt dann schon bald die Adventszeit und wir dürfen uns auf das Weihnachtsfest freuen.

Dieses Jahr möchten wir gerne mit und für euch ein kleines Weihnachtsspiel im Gottesdienst am Heiligabend aufführen. Natürlich geht es um die Weihnachtsgeschichte, die uns froh machen will, weil Gott ganz nah zu uns Menschen kommt. Das wollen wir mit peppigen Liedern aus dem Weihnachtsmusical „Stern über Bethlehem“ von Markus Hottiger fröhlich feiern. Ihr seid herz-

lich eingeladen, mitzumachen: mitzuspielen, mitzusingen, dabei zu sein oder einfach an Heiligabend im Gottesdienst mit euren Familien zu zuhören.

Meldet euch gern im Pfarramt, wenn ihr beim Weihnachtsspiel mitmachen wollt, damit wir planen können.

Hier sind die Probenstermine:

Sonntag 20.11. 10–12 Uhr  
Sonntag 27.11. 10–12 Uhr  
Samstag 03.12. 10–12 Uhr  
Samstag 17.12. 10–16 Uhr  
Sonntag 18.12. 10–12 Uhr

Generalprobe: 23.12.2022, 16 Uhr  
Aufführung 24.12. 16 Uhr

Herzlich eingeladen seid ihr natürlich auch jeden Sonntag zum Kindergottesdienst in der Trinitatis-Kirche um 10 Uhr! Kommt auch da gerne mal vorbei!

Es freuen sich auf euch und eure Eltern,

Anke und Joe für das Kigo Team der Trinitatisgemeinde

Bitte meldet euch an bei [pfarramt@selk-frankfurt.de](mailto:pfarramt@selk-frankfurt.de)

# Angebot: Israelreise 15

## Auf den Spuren Jesu – Pilgerreise im Heiligen Land

**9-tägige Flugreise vom 3. bis 11. Mai 2023**



Biblische Geschichte wird lebendig an den Orten der Wirkungsstätten Jesu: Nazareth, Kapernaum, See Genesaret, Jordan, Jericho, Bethlehem, Jerusalem: Ölberg, Via Dolorosa, Zion, Klagemauer, Grabeskirche.

Außerdem Besuch v. Yad Vashem u. Israel-Museum (Qumranrolle).

Besondere Schwerpunkte sind der spirituelle Charakter mit Andachten und Taizégesängen. Außerdem persönliche Begegnungen mit palästinens. Christen u. Juden.

Leitung, Info mit genauer Reisebeschreibung u. Anmeldung: Pastor i.R. Johannes Dress, Bad Bevensen [dress@selk.de](mailto:dress@selk.de). Tel: 05821 / 9930052.

Preis: 2.155,- EUR p. P. EZ-Zuschlag: 355,- EUR. Darin: Flug von/bis Hamburg / Tel Aviv, alle Busfahrten, alle Eintritts- u. Trinkgelder, 8 x Halbpension, Übernachtung in Gästehäusern im DZ mit Dusche u. WC, nur ein Hotelwechsel (!). Durchgängig örtliche deutschsprachige Reiseleitung.

# 16 Einmal nachgefragt...

## ... bei Silke Hartung



**Liebe Silke, würdest Du uns ein-  
gangs kurz etwas zu Deiner Per-  
son erzählen?**

Ich wurde 1970 in Heppenheim geboren und wuchs zunächst in Mörlenbach im Odenwald, später in Zwingenberg an der Bergstraße auf. Ich habe noch einen älteren Bruder und eine jüngere Schwester. Nach dem Abitur begann ich meine Ausbildung als Reiseverkehrskauffrau bei American Express in Frankfurt und arbeitete dort im Anschluss im Bereich Business Travel.

Seit 1998 bin mit Thomas verheiratet und wir haben drei inzwischen erwachsene Töchter. Von 2002 bis 2011 haben wir im

Ausland gelebt – zuerst vier Jahre in Budapest, anschließend 5 Jahre in Lyon. Seit der Rückkehr aus Lyon wohnen wir wieder in Frankfurt.

Mein größtes Hobby ist - neben dem Reisen - das Musizieren. Mit 6 Jahren habe ich mit Blockflöte angefangen. Mit 12 Jahren kam Klavier, mit 16 die Querflöte dazu. Mit Mitte zwanzig habe ich dann noch angefangen Saxophon zu lernen, das ich aber aktuell nicht aktiv spiele.

### **Wann und wie bist Du Glied der Trinitatisgemeinde geworden?**

Das erste Mal betrat ich die Trinitatisgemeinde irgendwann im Herbst 1994. Ein paar Monate vorher lernte ich Thomas kennen, der schon in die Trinitatisgemeinde reingeboren wurde. In diesem Herbst gestaltete der Jugendkreis der Gemeinde einen Jugendgottesdienst und Thomas lud mich dazu ein. Ich erinnere mich noch sehr gut an diesen Gottesdienst. Ich suchte verzweifelt die Lieder im Gesang-

buch, da ich den Unterschied zwischen den Nummern des liturgischen Teiles und des Liedteiles nicht kannte. Außerdem war ich irritiert beim Glaubensbekenntnis, da es in der alten Fassung gesprochen wurde. Das kannte ich bis dahin nicht. Mir hat es aber trotzdem gut gefallen und ich habe Thomas danach immer mal wieder zu den Gottesdiensten begleitet.

Die Liturgie war mir grundsätzlich nicht fremd, da ich katholisch aufgewachsen bin und der Gottesdienst doch sehr ähnlich im Ablauf war. Im Frühjahr 1998 habe ich mich dann ganz bewusst für einen Übertritt in die SELK entschieden. Ich fühlte mich wohl in der Trinitatisgemeinde, hatte dort Freunde gefunden, besuchte den Jugendkreis und ich wollte unsere Ehe auf EINE Glaubensbasis stellen.

**In welchen Bereichen der Gemeinde engagierst Du Dich und warum?**

Seit knapp 10 Jahren bin ich Teil des Finanzteams und fast zeitgleich habe ich auch die Gestaltung des Schaukastens übernommen. Ins Finanzteam kann ich meine berufliche Erfahrung – ich arbeite seit 11 Jahren als Assistentin im Fundraising bei der Diakonie Hessen – einbringen. Außerdem liebe ich schon immer Zahlen und Tabellen. Bei der Schaukastengestaltung kommt meine kreative Seite zum Tragen.

Weiterhin bin ich in der Gemeinde immer mal wieder musikalisch mit meiner Querflöte eingebunden. Regelmäßig in der Begleitung der Taizé-Gottesdienste und von Zeit zu Zeit bei einzelnen Musikprojekten.

Ich engagiere mich in der Gemeinde, weil es einfach viel Spaß macht, mit anderen engagierten Menschen zusammenzuarbeiten und Projekte umzusetzen. Außerdem liegt es nicht in meiner Natur, nichts zu tun und andere machen zu lassen.

# 18 Fortsetzung: Einmal nachgefragt...

**Wie würdest Du unsere Gemeinde beschreiben? Ist Dir etwas hier besonders wichtig?**

Ich erlebe die Trinitatisgemeinde als eine sehr lebendige und engagierte Gemeinde, die dank ehrenamtlichen Engagements an vielen Stellen in der Lage ist, sich gut selbst zu organisieren. Das wurde insbesondere während der Zeit der Vakanz beider Pfarrstellen deutlich.

Ich schätze sehr, dass wir aktive Gemeindeglieder jeden Alters haben und Familien schon immer eine Rolle im Gemeindeleben gespielt haben.

Eine besondere Bedeutung hat der Kirchoraum für mich. Ich habe dort geheiratet und unsere Töchter sind dort getauft und konfirmiert worden. Ein ganz besonderer Moment ist es für mich immer, wenn die Kirche leer ist und ich an der hinteren Tür stehe und die Kirche mit dem offenen Altarraum und den schönen Fenstern betrachten und auf mich wirken lassen

kann.

**Wenn Du einen Ausblick wagen solltest - wie würdest Du die Gemeinde in den nächsten Jahren sehen? Was sollte beibehalten, was vielleicht geändert werden?**

Ich denke, dass die Kirchengemeinden im Bezirk aufgrund der kleiner werdenden Gemeinden und des Pfarrermangels zukünftig in mehr Bereichen kooperieren werden. Erste positive Erfahrungen haben wir da ja schon mit dem gemeinsamen Konfirmandenunterricht zusammen mit der Gemeinde Darmstadt-Reichelsheim gemacht. Das bietet Chancen, heißt aber auch, dass auf manches Vertraute vielleicht verzichtet werden muss und Anfahrtswege teilweise noch weiter werden.

Wir müssen Veränderungen zulassen, ohne dabei Grundwerte zu verlieren. Ein wichtiger Teil des Gemeindelebens sind die Angebote außerhalb des Gottesdienstes, die es unbe-

# Einmal nachgefragt... 19

dingt zu erhalten gilt. Das Ehrenamt wird meines Erachtens noch an Bedeutung gewinnen. Wichtig ist, dass dies wertgeschätzt wird. Insbesondere die jüngere Generation sollte mit eingebunden und auch ernstgenommen werden – schließlich sind sie es, die die Trinitatisgemeinde zukünftig weiterführen werden.

Bei potenziellen Änderungen fällt mir spontan ein Punkt ein, der nicht direkt die Trinitatisgemeinde, aber die SELK betrifft: Ich wünsche mir, dass ich noch miterleben darf, dass auch in der SELK Frauen in den Pfarrdienst treten dürfen – gerne auch in der Trinitatisgemeinde.



Dankesfest Neu-Isenburg

# 20 Themennachmittag



Franz-Josef Bartels und Silke Hartung beim gemeinsamen Musizieren auf unserer Empore

Das Kirchenjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Anlass zurückzublicken. Im August bekamen wir, durch Noah Rothfuchs, einen fundierten Einblick in das Theologie-Studium an unserer Theologischen Hochschule in Oberursel. Wir hätten ihm noch lange zuhören können.

Genauso interessant war das Referat von Kai-Uwe Schäfer über die Welt der Informationstechnik. Oder kannten sie sich schon in der Welt der Bits und

Bytes aus? Oder in der komplizierten Welt der Verschlüsselung von Nachrichten?

Im Oktober referierte Franz-Josef Bartels über seinen Weg zum Organisten und darüber, wie er, als Organist, in unsere Kirche kam. Den Abschluss krönte er zusammen mit Silke Hartung in der Kirche. Dort spielten sie gemeinsam ein Stück mit Orgel und Querflöte.

Für den letzten Termin im Kirchenjahr, am 23. November,

# Themennachmittag 21

konnten wir Frau Michelle Reitmayer gewinnen. Sie referiert über ihre Tätigkeit als hauptamtliche Betriebsrätin bei der deutschen Bahn.

Haben sie nicht auch Lust bekommen, bei solch interessanten Themen dabei zu sein? Dann kommen sie doch zu den nächsten Themennachmittagen.

Die nächsten Termine:

14. Dezember: Weihnachtsfeier mit Plätzchen und Kuchen und

kurzen Beiträgen von den Besuchern des Themennachmittages.

18. Januar 2023: Dias und nochmals Dias. Pfr. Diedrich Vorberg hat eine Schatzkiste von alten Dias digitalisiert und möchte sie mit uns gemeinsam ansehen und so Teile der Gemeindegeschichte wieder lebendig werden lassen.

Unsere Themennachmittage beginnen immer um 15 Uhr und enden gegen 17 Uhr.

## Monatsspruch Januar 2023

**Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.**

Gen 1,31



# 22 Finanzen der Gemeinde

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten Sie heute über den Stand der bisherigen Einnahmen 2022 informieren.

Auf der Gemeindeversammlung im März 2022 wurden Einnahmen im Bereich der Kirchbeiträge, Spenden und Kollekten in Höhe von 322.640 Euro beschlossen. Diese setzen sich aus den folgenden Einzelsummen zusammen:

Beiträge	239.840 Euro
Spenden	65.000 Euro
Kollekten	17.800 Euro

Unsere Bitte an Sie: Helfen Sie uns, das Ziel zu erreichen!

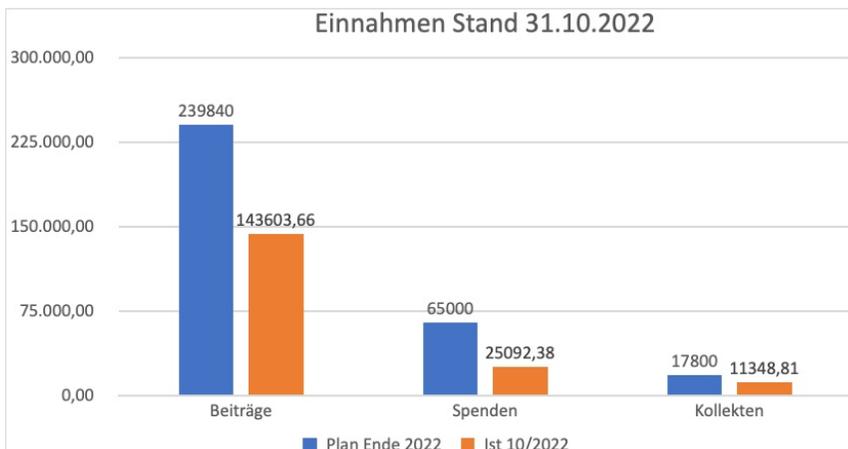
Haben Sie schon Ihren Gemeindebeitrag für 2022 überwiesen? Wenn nicht, dann zögern Sie bitte nicht, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Können Sie noch einen Betrag spenden? Dann würden wir uns freuen, wenn Sie diesen Betrag an Ihre Kirchengemeinde überweisen würden.

Kontonummer:  
IBAN DE74 5001 0060 0000  
6826 02

Vielen Dank!

Ihr Finanzteam



## Advent, Advent...

**Am 2. Advent, dem 04. Dezember 2022, findet die Adventsfeier statt.**

Eigentlich hat der Herbst ja erst so richtig begonnen, aber bei all den Sorgen und Nöten sehnt man sich jetzt schon nach dem Advent - die Zeit der Ankunft, die Gemeinschaft stiftet und innerlich und äußerlich wärmt.

Damit sich alle darauf freuen können, laden wir Sie schon jetzt herzlich ein zu der Adventsfeier am 2. Advent.

Sie beginnt um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken, Glühwein- und Waffelstand, Feuer und Stockbrot. Und wem dann immer noch nicht warm ums Herz ist, der kann nach all der Corona-Abstinenz beim gemeinsamen Weihnachts-Mitsingen in der Kirche einstimmen.

Natürlich gibt es auch wie immer den Basar, bei dem Sie sich für einen guten Zweck mit Weihnachtsgeschenken einde-

cken können. Apropos Basar: Über Gebasteltes und Selbstgemachtes zur Bereicherung des Basarangebots würden wir uns freuen. Wer also Plätzchen backen, Weihnachtskarten basteln oder eine andere Idee hat – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Ihre Gaben für den Basar bringen Sie bitte bis zum 01. Dezember in den Vorraum des Gemeindesaales. Ansprechpartner für den Basar ist Beate Bach.

Und nicht vergessen: natürlich freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder über Ihre Spenden für die süßen Teller: Kekse, Stollen... was die Backstube so hergibt! Vielen Dank.

Ende gegen 17 Uhr mit einer Andacht am Lagerfeuer.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

# 24 Bezirk & Gesamtkirche

## 34 Jahre Pfarrer in Südafrika, nun in Deutschland



Am 24. August ist Helmut Straeuli aus Südafrika in Frankfurt/Main eingetroffen.

Am 28. August wurde er im Gottesdienst der Zionsgemeinde in Allendorf/Lumda der Gemeinde durch Pfarrer i.R. Helmut Poppe (Marburg), Kirchenvorsteher in Allendorf, vorgestellt und begann damit seinen auf zwei Jahre befristeten Dienst im Pfarrbezirk Allendorf (Lumda)/Grünberg der SELK.

Straeuli war 34 Jahre Pfarrer der Freien Evangelisch-Lutherischen Synode in Südafrika, Schwesterkirche der SELK.

## Pfarrer Hartwig Neigenfind wieder im SELK-Dienst

Pfarrer a.D. Hartwig Neigenfind (Mücke) wurde von der Kirchenleitung mit Wirkung vom 1. Oktober in ein auf zwei Jahre befristetes Dienstverhältnis übernommen. Er wurde in den Pfarrbezirk Cottbus der SELK entsandt. Der 53-jährige war von 1999 bis 2009 im Dienst der Lutherischen Kirchenmission der SELK in Berlin-Marzahn tätig, ehe er aus dem kirchlichen Dienst der SELK ausschied und

sich in anderen Berufsfeldern engagierte.

Neigenfind ist verheiratet mit Almut, geborene Andres. Das Ehepaar hat fünf Kinder.



## Pfarrer Eberhard Ramme eingeführt

Am 14. August wurde Pfarrer Eberhard Ramme durch Superintendent Scott Morrison (Stuttgart | Mitte) in Kaiserslautern in das Pfarramt des SELK-Pfarrbezirks Kaiserslautern/Landau eingeführt. Dabei assistierten die Pfarrer Stefan Förster (Heidelberg | rechts) und Nathaniel Jensen (links) von der Kaiserslautern Evangelical Lutheran Church, der diese SELK-verbundene amerikanische Gemeinde betreut.

Im Anschluss an den Gottes-

dienst bestand die Möglichkeit, bei einem Umtrunk im Pfarrgarten mit dem neuen Pfarrer ins Gespräch zu kommen.



# 26 Geburtstage ab 75

Angaben entfernt wegen des  
Datenschutz'.

**Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes reichen Segen zum neuen Lebens-  
jahr!**

Wenn Ihr Geburtstag auf dieser Seite nicht erscheinen soll, teilen Sie uns dies bitte mit.

**Monatsspruch Februar 2023**

**Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.**

Gen 21,6

# Termine 27

Datum	Uhrzeit	Thema
Fr. 25.11.–So. 27.11.22		<b>Bezirksjugendtage</b> in Allendorf/Ulm
Mi. 07. Dez. 22	19.30 Uhr	<b>Theologischer Abend</b> „Amt und Struktur“
Mi. 14. Dez. 22	15.00 Uhr	<b>Themennachmittag</b> Weihnachtsfeier
Mi. 14. Dez. 22	19.30 Uhr	<b>Gemeindevorstand</b>
Do. 12. Jan. 23		<b>KBZ Pfarrkonvent</b> in unseren Räumen in Frankfurt
Mi. 18. Jan. 23	15.00 Uhr	<b>Themennachmittag</b> Dias aus dem Gemeindearchiv mit Pfr. Vorberg
Mi. 18. Jan. 23	19.30 Uhr	<b>Gemeindevorstand</b>
Mi. 25. Jan. 23	19.30 Uhr	<b>Theologischer Abend</b> zum Atlas Frauenordination
Mi. 08. Feb. 23	19.30 Uhr	<b>Theologischer Abend</b> „Bekennnisschriften: Ist das Kunst, oder kann das weg?“

# 28 Unsere Gottesdienste

Datum	Veranstaltungen	YouTube?
<b>27. November</b> 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Nein
<b>4. Dezember</b> 2. Advent	<b>14.00 Uhr</b> Gottesdienst. Anschl. Adventsnachmittag	Ja
<b>11. Dezember</b> 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 18.00 Uhr Taize-Gottesdienst	Nein
<b>18. Dezember</b> 4. Advent	9.30 Uhr Beichtandacht 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
<b>24. Dezember</b> Heiligabend	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Krippenspiel	Ja
<b>25. Dezember</b> Christfest I	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Ja
<b>26. Dezember</b> Christfest II	10.00 Uhr Lieder-Gottesdienst zur Weihnachtszeit <b>10.00 Uhr Hanau: Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Nein
<b>31. Dezember</b> Altjahresabend	<b>16.00 Uhr</b> Gottesdienst	Ja
<b>1. Januar</b> Neujahr	18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst	Nein
<b>8. Januar</b> (1. So. n) Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst	k.A.
<b>15. Januar</b> 2. So. n. Epiphania	9.30 Uhr Beichtandacht 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	k.A.
<b>22. Januar</b> 3. So. n. Epiphania	10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. <b>Gemeindeversammlung</b>	k.A.

# Unsere Gottesdienste 29

Datum	Veranstaltungen	YouTube?
<b>29. Januar</b> Letzter So. n. Epiph.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	k.A.
<b>5. Februar</b> Septuagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	k.A.
<b>12. Februar</b> Sexagesimae	9.30 Uhr Beichtandacht 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl ( <b>Projekt siehe S. 8</b> ) 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst	k.A.
<b>19. Februar</b> Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	k.A.
<b>26. Februar</b> Invocavit	10.00 Uhr Gottesdienst	k.A.
<b>5. März</b> Reminiszere	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	k.A.
<b>12. März</b> Okuli	9.30 Uhr Beichtandacht 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst	k.A.
<b>19. März</b> Lätare	10.00 Uhr Gottesdienst	k.A.
<b>26. März</b> Judika	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	k.A.

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, in unserer Kirche statt, Theobald-Christ-Str. 23, 60316 Frankfurt.

Gottesdienste in **Hanau** in der **Martin-Luther-Stiftung, Martin-Luther-Anlage 8, 63450 Hanau.**

Gottesdienste in Frankfurt werden z.T. auf YouTube gestreamt. Sollte die Information, ob gestreamt wird, zur Drucklegung des Gemeindebriefes nicht vorgelegen haben, informieren Sie sich bitte bei den Mitgliedern des Vorstandes, die Ihnen am Eingang das Gesangbuch reichen.

Streams sind verfügbar unter: <https://www.youtube.com/c/EvLuthTrinitatisgemeindeFrankfurt>

# 30 Gemeindevorstand und Konto

## Gemeindevorstand

Dr. Werner Forchheim.....	Hanau.....	06181-9699980
Thomas Hartung .....	Frankfurt.....	069-4500247
Carsten Joneleit.....	Frankfurt.....	0157-38835980
Alexander Reitmayer.....	Offenbach.....	0176-38742740
Noah Rothfuchs.....	Oberursel.....	0176-95465617
Dorothee Stolle.....	Frankfurt.....	069-7077886
Hannelore Strupp.....	Frankfurt.....	069-545105
Bettina v. Lingelsheim-Seibicke	Schmitten.....	0172-6546513
Steffen Wilde.....	Nidderau.....	06187-992150
Pfarrer Diedrich Vorberg.....	Frankfurt.....	0151-58858733

Falls sie in dringenden Fällen Pfarrer Vorberg nicht erreichen, können sie gerne ein Mitglied des Vorstandes kontaktieren.

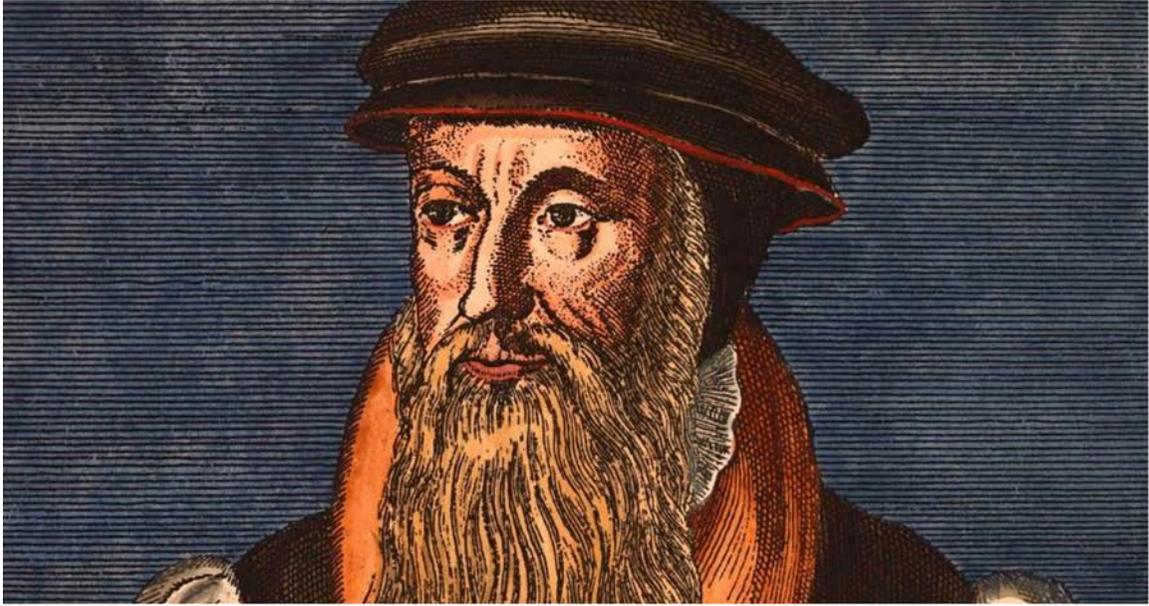
## Bankverbindung

Postbank Frankfurt / Kto.-Nr. 682 602 / BLZ 500 100 60  
IBAN: DE74 5001 0060 0000 6826 02 / BIC: PBNKDEFFXXX

Bitte überweisen Sie alle Geldzuwendungen (Beiträge, Spenden usw.) auf dieses Konto. Möchten Sie eine zweckgebundene Spende tätigen, so geben Sie dies bitte als Verwendungszweck an, beispielsweise: „Spende allgemein“, „Spende Videotechnik“, „Spende Ukraine“, „Spende Gesangbücher“ oder dergleichen.

## Rendantur

Steffen Wilde Tel. 06187-992150, [rendantur@selk-frankfurt.de](mailto:rendantur@selk-frankfurt.de)



# "Sol man Inen wilfaren und Sy in dem namen gots aufnehmen"

John Knox (1514-1572) und die englischen Glaubensflüchtlinge in Frankfurt

**Donnerstag, 24. November 2022 um 19 Uhr**

In der Evangelisch-reformierten Gemeinde Frankfurt

Zwei spannende Kurzvorträge:

Lutz Becht M.A., ehemaliger Mitarbeiter am Institut für Stadtgeschichte in Frankfurt, wird über den Frankfurter Aufenthalt von John Knox berichten.

Prof. Dr. Matthias Freudenberg (Saarbrücken) beleuchtet die theologischen Impulse dieses reformierten Theologen, der für das 20. und 21. Jahrhundert viel zu sagen hat.



Evangelisch-reformierte Gemeinde Frankfurt am Main  
Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 60323 Frankfurt

